

OPPENAU 2020

Rückblick auf ein außergewöhnliches Jahr



AUF EINEN Blick

Seite 3

VORWORT

Bürgermeister Uwe Gaiser blickt auf ein Jahr voller Höhen und Tiefen zurück.

Seite 4

DAS IST 2020 PASSIERT

Chronologisch nach Datum erzählen wir Ihnen, was in diesem Jahr alles passiert ist – und das ist so Einiges!

Seite 30

VERANSTALTUNGEN

Wir geben Ihnen eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Jahr 2021.

IMPRESSUM

Stadt Oppenau
Rathausplatz 1
77728 Oppenau
Tel. 07804 480
Fax 07804 4822
info@oppenau.de
www.oppenau.de
Steuer-Nr. 14049/22551

Titelfoto:
Steffen Birk

Fotos:
Stadt Oppenau, Lukas Ruf, Katharina Reich, Renchtal
Tourismus GmbH, Steffen Birk, Uwe Hauser, Bernhard
Huber, Pixabay, Matthias Fischer, Thomas Gmeiner,
Andreas Huber, Susanne Droste, Stadtwerke Oberkirch,
HGV Oppenau, Hans Kimmig

Für Vollständigkeit, Richtigkeit, Satzfehler etc. kann von der Stadt Oppenau keine Gewähr übernommen werden.

Vorwort.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und es hat uns allen viel abverlangt. Ich weiß, dass dieses Jahr für viele kein einfaches war. Die Pandemie sorgt nach wie vor für große Einschränkungen, sowohl in der Wirtschaft, als auch für jeden Einzelnen. Trotzdem - und manchmal gerade deswegen - sind tolle Projekte entstanden und durchgeführt worden. Ich bin sicher, wenn wir zusammenhalten, werden wir diese Krise überwinden und vielleicht sogar gestärkt daraus hervorgehen.

In „normalen“ Jahren blicken wir beim Bürgerempfang im Januar auf das vergangene und das bevorstehende Jahr. Leider muss diese schöne Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Um Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dennoch einen Überblick über unsere Arbeit und die Themen, die Oppenau bewegt haben, zu geben, haben wir uns für den Druck dieses Magazins entschieden. Wenn wir nun gemeinsam Rückschau halten, dann werden Sie feststellen, dass wir auch in diesem Jahr viele Dinge in unserer Stadt verwirklicht haben.

Auch sämtliche Veranstaltungen des Jubiläums „950 Jahre Oppenau“ konnten leider nicht stattfinden. Die Ersatztermine stehen jedoch fest und wir hoffen auf tolle Veranstaltungen im Jahr 2021. Vorfreude ist schließlich die schönste Freude, und diese wurde nun einfach verlängert. Nun lassen Sie uns positiv und mit Vorfreude in das neue Jahr 2021 starten!

*Morgen haben wir die ERSTE LEERE Seite eines Buches mit 365 Seiten.
Machen wir ein GUTES BUCH daraus.*

Brad Paisley

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage.

Ihr Bürgermeister
Uwe Gaiser

10. Januar 2020

BÜRGEREMPfang UND VORSTELLUNG DES FESTJAHRES "950 JAHRE OPPENAU"

Das Jahr startete mit dem Bürgerempfang. Neben dem Überblick über die vielen tollen Veranstaltungen und die geplanten Projekte, wie zum Beispiel die Erweiterung der Franz-Rapp-Schule oder die Eröffnung des Kinderpfades „Rosi Rotkehlchen“, stand vor allem das Jubiläum „950 Jahre Oppenau“ im Mittelpunkt der vollbesetzten Günter-Bimmerle-Halle. Die letzten Exemplare des Bildkalenders von Hobby-Fotograf Steffen Birk wurden an diesem Abend verkauft, die Festzeitschrift wurde kostenlos verteilt. Bürgermeister Uwe Gaiser führte durch das geplan-

te Festjahr, das vom eigens dafür gegründeten Festkomitee zusammengestellt wurde.

Zum krönenden Abschluss stellte Bürgermeister Uwe Gaiser den neuen Imagefilm der Stadt Oppenau vor. Die anwesenden Bürger zeigten ihre Begeisterung mit anhaltendem Applaus. Ein großes Dankeschön sprach der Bürgermeister Christian Wolf (Wolf Productions) aus, der sich gemeinsam mit Manuela Huber (Kulturbüro der Stadt Oppenau) für den Film verantwortlich zeigte. Der fünf Minuten dauernde Film hat

bis heute über 12.000 Aufrufe auf YouTube und Facebook (facebook.com/StadtOppenau).

Viele der geplanten Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie leider auf das Jahr 2021 verschoben werden. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Jubiläums-Homepage: www.oppenau950.de.

12. Januar 2020

DAS MUSIKALISCHE JAHR WIRD MIT DEM NEUJAHRSKONZERT ERÖFFNET

Traditionell spielte das Salonorchester Baden-Baden in der voll besetzten Günter-Bimmerle-Halle das Neujahrskonzert. Unter Leitung von Frontgeiger Harald Paul zeigte das Orchester auf höchstem Niveau ein abwechslungsreiches Programm. Dabei spielten sie neu arrangierte Stücke sowie die beliebtesten Stücke der letzten Jahre. Willi März führte mit Witz und Charme durch den kurzweiligen Abend. Auch 2021 wird das Ensemble das Neujahrskonzert in der Günter-

Bimmerle-Halle zum Besten geben (Stand: 30.11.2020). Gespielt wird Corona bedingt zweimal, nämlich um 16.30 Uhr und um 19.00 Uhr. Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Kulturbüro Oppenau (07804/4837, info@oppenau.de).

Die Reihe „Kulturelles Oppenau 2020/2021“ ist nach dem Neujahrskonzert jedoch nicht zu Ende! Am 6. Februar 2021 zeigt die A Capelle-Popband „medlz“ ab 20 Uhr ihr aktuelles Programm „(das) LÄUFT

BEI UNS! Der Soundtrack unseres Lebens“. Die vier Sängerinnen haben ein Programm rund um ihre Lieblingslieder zusammengestellt. Ob Pop oder Chanson, ob Rock oder Musical – es wird ein Abend, der das Leben feiert!

Weiter geht es dann „in 1000 Takten um die Welt“ mit „Sextakkord“ am 6. März 2021 um 20 Uhr. Das Spektrum des Ensembles reicht von Klassik über Rock und Pop, bis hin zu Weltmusik.

„Kulturelles Oppenau 2021/2022“ steht bereits fest:

Sonntag, 12. September 2021, 19 Uhr:
Samstag, 6. November 2021, 20 Uhr:
Sonntag, 12. Dezember 2021, 19 Uhr:
Sonntag, 9. Januar 2022, 18 Uhr:
Sonntag, 6. Februar 2022, 19 Uhr:
Samstag, 5. März 2022, 20 Uhr:

Panufnik Trio - Transzendenzen
The Klezmer Tunes - Back to Odessa
Fräulein Knöpfle & ihre Herrenkapelle - Heiße Theke
Salonorchester Baden-Baden - Neujahrskonzert
Ensemble Royal - MUSIK L(i)EBEN
Tournée Theater Stuttgart - Die Wunderübung

9. bis 11. Februar 2020

ORKAN SABINE SORGT FÜR STURMHOLZ

Drei Tage lang wütete Orkantief Sabine im Schwarzwald und sorgte so für viel Sturmholz. Schadensschwerpunkt in Oppenau war dabei der Haldenhof oberhalb des Sportgeländes. Nur durch die überaus gute Zusammenarbeit der städtischen Forstwirte, einem örtlichen Forstunternehmer und der Straßenmeisterei konnten die Schäden so zügig und ohne schwere Unfälle bewältigt werden. Ein großer Dank gilt dabei auch den geduldischen Autofahrern, denn durch die Maßnahme kam es zu langen Wartezeiten an der Ampelanlage. Insgesamt entstanden durch Orkantief Sabine 5.000 Festmeter (m³) Sturmholz im Oppenauer Stadtwald.

Die Aufarbeitung des Sturmholzes stellte hohe Anforderungen an das Forstpersonal. Die Arbeiten waren sehr gefährlich, vor allem im steilen und oftmals blocküberlagerten Gelände.

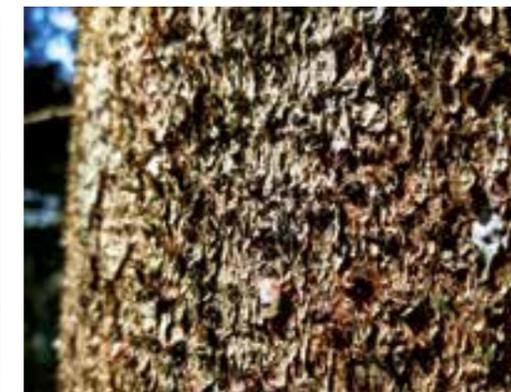
Für große Unsicherheit im Hinblick auf die Borkenkäferentwicklung sorgte der extrem trockene April. Die hohen Temperaturen, das noch liegende Sturmholz und die vorgeschädigten Waldbestände boten leider optimale Voraussetzungen für die Entwicklung von Borkenkäfern. Durch das wechselhafte Wetter im übrigen Jahr und das zügige Aufarbeiten von Sturm- und Käferholz vermehrte sich der Käfer jedoch weniger stark als in den vergangenen

zwei Jahren.

Die Stadt Oppenau zählt mittlerweile zu den Vorreitern im Schutz des sehr selten gewordenen Waldvogels, dem Auerwild. Auerhenne und Auerhahn fühlen sich in den Hochlagen rund um Oppenau sehr wohl. Das liegt vermutlich auch daran, dass in den letzten drei Jahren über 70 ha Lebensraum (98 Fußballfelder) artgerecht aufgearbeitet wurden. Dabei wurden junge Bäume in Bereichen mit viel Heidelbeersträuchern entfernt. Die Sträucher bilden eine wichtige Nahrungsgrundlage für das Auerwild. Im Sommer fressen diese die Früchte, im Winter die Triebe.



Beginn der Arbeiten im Steilhang oberhalb B28



Kampf gegen den Käfer: Fichte wehrt sich mit Harzfluss gegen den Buchdrucker



Lebensraum Auerwild

20. Februar 2020 - Schmutziger Donnerstag

DIE NARREN ÜBERNEHMEN FÜR 7 TAGE DIE HERRSCHAFT ÜBER DAS RATHAUS

Am Schmutzigen Donnerstag war es wieder so weit: Pünktlich um 11.11 Uhr standen die Oppenauer Narren vor der Rathhaustür und scharrten mit den Hufen. Im Sitzungssaal kam es dann zum großen verbalen Schlagabtausch des Oberzunftmeisters Marcus Spinner und Bürgermeister

Uwe Gaiser. Dieser übergab den Schlüssel freiwillig, aber mit ein paar Aufgaben für die Narren: „Ihr kumme jetzt sofort on d'Macht, ich hab Euch ä paar Uffgabe mitbracht“. Unter anderem sollen die Narren eine neue Schule bauen: „Schön mit nem Saal soll sie throne über unserem Tal. Sie

soll Räume ho für jedes Fach - wie ihr's finanziere, isch euri Sach“. Oberzunftmeister und neues Oberhaupt Marcus Spinner schwärmte derweil noch von dem Imagefilm der Stadt Oppenau: „Der het die Werbewirksamkeit der Zunft sofort erkannt und uns Narren für viele Sekunden auf Band gebrannt“.



Bürgermeister Uwe Gaiser überreicht kniend den Rathaus-schlüssel an Oberzunftmeister Marcus Spinner.

26. Februar 2020

FERNWÄRMEAUSBAU POSTSTRASSE / RENCHTALSTRASSE

Im Februar begann die Erweiterung des Fernwärmearausbaus im Bereich Poststraße/Renchtalstraße. Bis Mitte Juli dauerten die Arbeiten an,

dann konnten alle teilnehmenden Gebäude angeschlossen werden. Derzeit wird das Netz im Bereich Farn weiter ausgebaut.

1. März 2020

10 JAHRE JUGENDTREFF CHILL WER HAT AN DER UHR GEDREHT...?!

10 Jahre Chill??? Jugendtreff Ehrlich??? Schon so lange??? Tatsächlich schon so lange! Das war ein großartiges Ereignis und ein Anlass zum Feiern. Am 1. März – noch gerade so, bevor Corona uns alle fest im Griff hatte. 10 Jahre Jugendtreff – das sind 10 Jahre leidenschaftliches Engagement für junge Men-

schen. 10 Jahre Willkommen- Sein für unsere Jugendlichen, egal mit welchen Sorgen, egal mit welcher Laune: einfach willkommen! 10 Jahre Unterstützung, „Da-sein“, Beratung, Hilfe, Spaß, Veranstaltungen, Projekte und vor allem ganz viel Herz für unsere Jugend. Seit 10 Jahren ist das Chill Anlaufstelle, für manche sogar eine

zweite Familie. Hier stehen die Jugendlichen im Zentrum des Handelns: nicht Zwang oder Leistungsdruck, sondern Freiwilligkeit und Eigeninitiative.

SO IST DAS CHILL VOR ALLEM EINS: EINE TOLLE, HERZLICHE GEMEINSCHAFT.



Ortsvorsteher Hubert Treyer, Bürgermeister Uwe Gaiser, Jugendreferentin Susanne Droste, Hector Sala vom Amt für psychologische Dienste und Daniel Birk vom Jugendbeirat Oppenau (von links) ließen die Entwicklung des Jugendtreffs Revue passieren.



OPPENAUER JUGENDTREFF WURDE LÄNGST ZUR ZWEITEN HEIMAT ZEITUNGSARTIKEL BADEN ONLINE, 2. MÄRZ 2020, AUTOR: KATHARINA REICH

“Zeit zum Chillen gibt es im Oppenauer Jugendtreff trotz der Namensgleichheit sicher nicht viel. Dafür gibt es reichlich Angebote, welche seit zehn Jahren bestens angenommen werden.“

“Der Jugendtreff liegt den Oppenauern am Herzen. Das zeigte der Besucheransturm am Sonntagnachmittag, als das „Chill“ seinen zehnten Geburtstag feierte. Die Räume im Ramsbacher Bürgerhaus platzten aus allen Nähten.“

“Vom Spaß, den die Jugendlichen im Chill haben, war etwas zu erahnen, als sie das Theaterstück „Baden verboten“ aufführten. Die komischen Situationen am Ufer eines Sees brachten das Publikum zum Lachen. Bei Kaffee und Kuchen, Flammenkuchen und einem Kickerturnier verbrachten die Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag.“

8. März 2020

FOTOAUSSTELLUNG: “DER HIMMEL ÜBER DER ORTENAU. PARADIESISCHE PLÄTZE, KREATIVE KÖPFE”

Die Ausstellung und der dazugehörige Bildband von Peter Martens verbindet faszinierende Fotos und brillante Texte prominenter Autoren. Darin sind die schönsten Plätze in der Ortenau zu finden, so auch zwei Beiträge von Oppenau. Zum einen berichtet Stephan Burger (Erzbischof) über die Klosterruine und Wasserfälle Allerheiligen, zum anderen erzählt Thomas Strauß von der Stieffell-Orgel in der katholischen Pfarrkirche Oppenau.



Bild: Michael Mantke

16. März 2020

DER BREITBANDAUSBAU IM ORTSTEIL RAMSBACH BEGINNT

Ein Bautrupps begann im März mit den Tiefbauarbeiten für die Leerrohrverlegung. Zunächst wurde von der Neuensteiner Straße bis zur Einmündung der Klärwerkstraße in die Höflestraße gegraben. Mittlerweile sind im gesamten „Höfle“ die Leitungen verlegt. Aktuell werden die Glasfasern eingeblasen. Die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG hatte einen Planer beauftragt, dieser legte die Trassenführung fest. Sie basiert auf den Empfehlungen der Ortsverwaltung Ramsbach, der Stadt Oppenau sowie auf den Gesprächen mit den Haus- und Gebäudeeigentümern. Das Leerrohrsystem wird etwa 60

bis 70 Zentimeter tief in die Erde gelegt. Mit dieser Maßnahme wird zusätzlich das Backbone-Netz verlegt, das die Netze in den Gemeinden miteinander verbinden soll.

Das Lehrrohrsystem von der PoP-Station beim Busamhof im Ramsbächle, über den Rinkenhof Richtung Rinkhalde und dann bis zum Karl-Seith-Weg im Ortsteil Liezbach liegt bereits. Hier wurden die Glasfasern schon eingeblasen.

Anfang 2020 wurden die Förderanträge beim Bund für die Ortsteile Liezbach und Maisach gestellt. Die Zuwendungsbescheide sind Ende Juli

eingegangen. Die Anträge auf Co-Förderung beim Land stellte die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG.

Die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG konzentrierte sich zunächst auf die Erstellung einer Grundstruktur. Diese ist umgesetzt, wenn das Backbone-Netz gebaut und die Ortsnetze in Betrieb genommen sind. Es wird davon ausgegangen, dass das bis ca. 2022 dauern wird.

Im August hat der Netzbetreiber „Vodafone“ den Vertrag für die Breitbandversorgung in der Ortenau unterzeichnet.

18. März 2020

FERNSEHANSPRACHE VON BUNDESKANZLERIN ANGELA MERKEL ANLÄSSLICH DER COVID-19-PANDEMIE

Die weltweite Corona-Pandemie hat natürlich auch vor Oppenau nicht halt gemacht. Die Stadtverwaltung hat rechtzeitig und vorausschauend bereits in den ersten Tagen nach Bekanntwerden einen Krisenstab eingerichtet, der anfangs täglich tagte. Vorerst wurde das Rathaus vom 16. März bis zum 14. Juni geschlossen, trotzdem funktionierte die Verwaltungsarbeit hervorragend und alle (Bürger-)Anliegen konnten wie gewohnt trotz der Einschränkungen bearbeitet werden.

Auch andere Einrichtungen der Stadt, wie zum Beispiel der Jugendtreff Chill oder das Freizeitbad Oppenau mussten geschlossen bleiben.

Die Stadtverwaltung, insbesondere das Ordnungsamt, arbeitete sich täglich durch die neuen Verordnungen und stand den Firmen, Vereinen und besorgten Bürgern beratend und bei Fragen zur Verfügung. Durch die Veröffentlichung von Übersichten und Schaubildern auf der Homepage und der

städtischen Facebook-Seite wurde versucht, den Bürgern und Einwohnern Oppenaus die Regelungen möglichst verständlich aufzuzeigen sowie dadurch aufkommende Sorgen und Ängste zu nehmen.

Bis heute (Stand: 30.11.2020) sind in Oppenau 28 Bürger positiv auf das COVID 19 Virus getestet worden. Glücklicherweise konnte bisher kein Sterbefall mit dem Virus in Zusammenhang gebracht werden.

23. März 2020

YOUTUBE KANAL CHILL OPPENAU “WIR KÖNNEN AUCH DIGITAL.”

Mit dem Corona-Virus kam der Lockdown und der Kommunalen Jugendarbeit stellte sich die Frage: „Was nun? Wie erreichen wir die Jugendlichen? Wie bleiben wir präsent?“

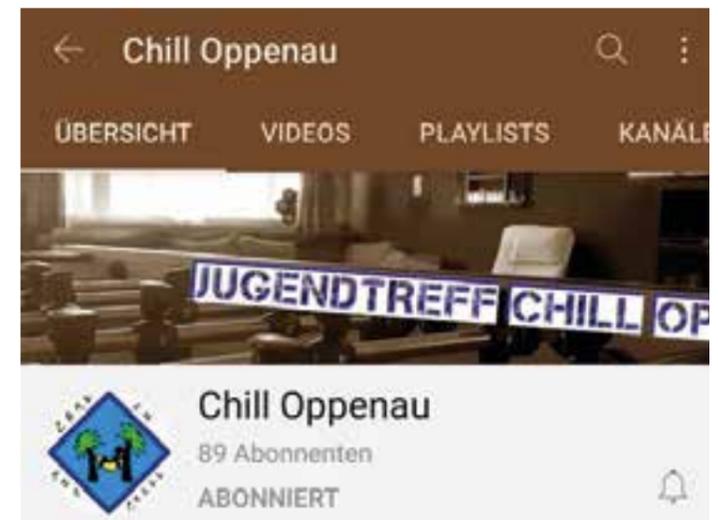
Da die Jugendarbeit schon lange ergänzend online gearbeitet hat (die Jugendlichen da abholen, wo sie sind) wurden diese Angebote verstärkt und am 23. März 2020 zusätzlich der YouTube Kanal

„Chill Oppenau“ eingerichtet. Dort gibt es Livestreams, Tutorials, Chill-Rezepte und neuerdings auch Videos für alle Altersgruppen in der Playlist „Vielfalt leben in Oppenau“.

Stand 30. November 2020: 95 Abonnenten, 42 Videos und insgesamt 25.679 Aufrufe

Technik: Nick Schneider
Moderation: Susanne Droste

Interessiert?
Einfach
QR-Code
scannen!



28. März 2020

OSTERMARKT

Eigentlich sollte Ende März die Günter-Bimmerle-Halle mit tollen Osterdeko-Ideen gefüllt sein. Leider war der beliebte Oppenauer Ostermarkt die erste Veranstaltung in Oppenau, die der Corona-Pandemie zum Opfer fiel.

Wir starten einen erneuten Versuch und freuen uns auf Ihren Besuch beim Oppenauer Ostermarkt am 20. März 2021 in der Günter-Bimmerle-Halle!

20. April 2020

“MUSEUM AUF DER STRASSE” ERÖFFNET

An 16 Stationen informieren seit April diesen Jahres Tafeln des „Museums auf der Straße“ über bestimmte Gebäude und Plätze. Mal hängen Sie an einem historischen Gebäude, mal an einem später stattdessen erbauten Haus oder mal an einer Freifläche nach endgültigem Gebäudeabriss. Auf den Schildern ist immer ein Bild von Anno dazumal zu sehen. Daneben steht eine kurze Erläuterung der jeweiligen Geschichte, die etwa ab dem Jahr

1800 bis in die Moderne dargestellt wird. Zudem kann sich der Betrachter über einen QR-Code noch wesentlich ausführlicher informieren.

Der Rundgang ist in einem Flyer zusammengefasst, den man sowohl im Rathaus, als auch im Infopavillon neben der Kirche erhält. Start der Runde ist an der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Insgesamt benötigt man etwa eine Stunde für den Rundweg. „In



unserem Renchtäler Heimatmuseum wird die Geschichte unserer Stadt durch viele sehr interessante Exponate dargestellt, die Stationen draußen im Städtle an Originalschauplätzen bilden hierzu eine sehr gute Ergänzung“, freuen sich Wolfram Brümmer und Rainer Fettig. Beide wirken im Renchtäler Heimatmuseum mit und spielen auch eine entscheidende Rolle bei der Errichtung des „Museums auf der Straße“.

Die Tafel beim Kapuzinerbrunnen informiert über den Streit der „Allmender“ mit den Kapuzinern um den Brunnen und das Wasser.

3. April 2020

MUSEUMSNACHT

An diesem Abend sollten viele verschiedene Gebäude für Sie offen stehen, in denen Vorträge, Ausstellungen, Führungen und Sagenvorlesungen stattfinden sollten. Für die Stärkung zwischendurch waren mehrere Stände vor dem Rathaus geplant und das ganze Städtchen sollte beleuchtet werden.

Die Vorbereitungen des Arbeitskreises „Museumsnacht“ waren fast beendet, als die Mitteilung kam, dass keine Veranstaltungen stattfinden dürfen. Die Vorarbeiten verlaufen jedoch nicht im Sand – der neue Termin am 16. April 2021 steht bereits fest und die Vorfreude ist nun umso größer!

1. Mai 2020

START FÜR DEN ERLEBNISPFAD “ROSI ROTKEHLCHEN”



Es hat sich schon längst herumgezitschert: Der Erlebnispfad Rosi Rotkehlchen macht enorm Spaß. Am 1. Mai fiel der Startschuss für den erlebnisreichen Kinderpfad.

Auf geht's in den Wald! Auf geht's in die Höh! Der Erlebnispfad beginnt in der Stadtmitte beim Rathaus. Nach rund 300 Metern auf der Straße verschwindet der Weg im Wald und wird zum Pfad. Hier wächst das Moos über die Steine, liegen Baumstämme und Wurzeln am Hang und sogar eine Holzbrücke über den Schlossbach wurde geschlagen. Farn und Tannen wachsen so hoch

wie nirgendwo sonst. Und: es zwitschert, pfeift und zirpt.

Tatsächlich ist hier am Schlossbuckel so einiges los im Wald, wie man hören kann. Dazu gibt es ein Waldxylophon und Schautafeln, zum Beispiel über Waldvögel. Weiter geht es die Kurven den Buckel hoch zum Vogelnest, wo es auch einen Brunnen hat. Vorhin, am Katzenbuckel-Pavillon konnte man das Städtchen von der Vogelperspektive aus sehen, jetzt sieht man Wald pur. Aber es kommt noch schöner!

Bald ist es geschafft und die Kleinebene erklimmen, die gar nicht so klein ist. Jetzt geht es die Runde ums Reb-

bergköpfe zum Spielplatz mit Schaukel, Rutsche und Klettergerüst. Was für ein Fernblick! Einmal geht es noch um die Kleinebene herum, dann bergab zur Kletthütte. Dort hat es viele Holzfiguren, z. B. eine Eule und andere Vögel. Zum Schluss geht es wieder bergab. Der Pfad endet - wie könnte es besser sein - an der Eisdielen Oppenau. Wunderbar!

Der Erlebnispfad ist 3,5 km lang. Für die mittelschwere Wanderung sollte man feste Schuhe tragen. Je nach dem braucht man 2 - 3 Stunden für die Wanderung. Er ist nicht Kinderwagengeeignet.



Familie Babicz erkundet den Erlebnispfad.



FRANZ-RAPP-SCHULE: DER UMBAU BEGINNT

“Der Umbau und die Erweiterung der Franz-Rapp-Schule ist die größte Investition, die die Stadt Oppenau bisher stemmen musste“, kündigte Bürgermeister Uwe Gaiser bereits am Neujahrsempfang im Januar an. Am 18. Mai war es dann soweit: die Bagger rollten an und die Bauphase wurde somit eingeläutet.

Insgesamt ist eine Bauzeit von zweieinhalb bis drei Jahren geplant und eine Investitions-

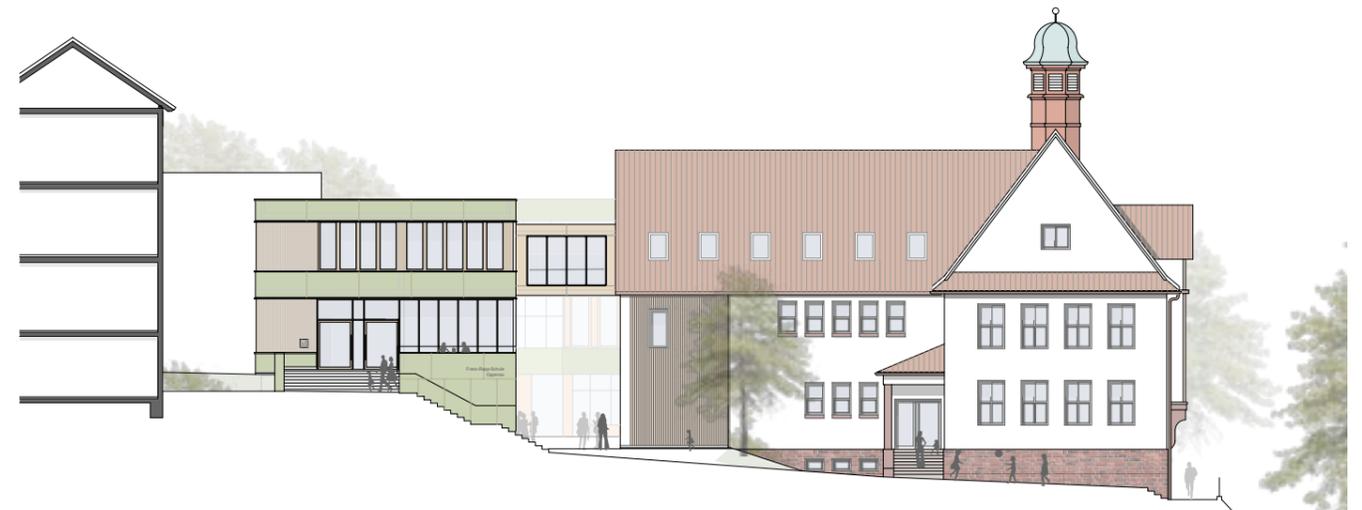
summe von fast zwölf Millionen Euro. Die Zuschusshöhe ist bisher noch unbekannt.

Vom 6. bis zum 18. Mai wurden vorbereitende Maßnahmen durchgeführt, wie zum Beispiel das Stellen des Bauzauns, das Einrichten von WC-Containern und das Errichten einer Fußgängerbrücke. Im Anschluss wurde bis zum 16. Juni der Zwischenbau entkernt und abgerissen. Außerdem wurden erste Erdarbeiten durchgeführt.

Vom 30. Juni bis zum 22. September wurden Maßnahmen zur Hangsicherung ausgeführt. Weiterhin wurde ein Kran aufgestellt und der Haupteingang wurde abgerissen. Ab dem 22. September bis zum 20. November wurde am Fundament und an der Bodenplatte gearbeitet. Im gleichen Zeitraum wurden Schmutzwasserleitungen verlegt. Außerdem wurde der Öltank vor dem Haupteingang entfernt.

Die Erweiterung ist in fünf Abschnitte eingeteilt:

- Teil 1: Neubau eines viergeschossigen Trakts für die Schulklassen – diese Phase läuft gerade und soll bereits im März 2021 abgeschlossen werden.
- Teil 2: Neubau eines dreigeschossigen Gebäudeteils mit Mensa. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung des Gebäudeteils B, unmittelbar nördlich und westlich der bestehenden Sporthalle.
- Teil 3: Umbau Gebäudeteil B mit neuem Eingangsbereich sowie Sanitärräumen.
- Teil 4: Erweiterung Gebäudeteil A: Zufügen eines zweiten Treppenhauses sowie einer neuen Brücke als Verbindung zu Gebäudeteil B.
- Teil 5: Ausbau des Dachgeschosses im Gebäudeteil A zu einer Bibliothek. Erstellung neuer Technikräume im Gebäudeteil C, sowie Umbau der Pausenhalle zu zwei Lernateliers.



Franz-Rapp-Schule vor dem Umbau



Aushub am 23.07.2020



Betonieren der Bodenplatte am 11.11.2020

37 NEUE BAUPLÄTZE IM BAUGEBIET „FARN SÜD“

Der Planentwurf des Bebauungsplans „Farn Süd“ wurde im Gemeinderat beraten und die Offenlage beschlossen. Auf der stadtnahen 2,76 Hektar großen Fläche sind 37 Bauplätze geplant. Die Größe der einzelnen Parzellen liegt zwischen 450 und 700 Quadratmetern.

Es handelt sich dabei um ein verkürztes Verfahren mit einer Offenlage. Sofern das komplette Gebiet bewohnt ist, ist Platz für knapp 200 zusätzliche Einwohner. „Ich bin davon überzeugt, dass wir ein wunderschönes Bau-

gebiet bekommen“, schwärmt Bürgermeister Uwe Gaiser in der Mai-Gemeinderatsitzung.

Neben Einfamilienhäusern mit Einliegerwohnungen sind im unteren Bereich auch Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen vorgesehen.

Das Baugebiet soll 2021 erschlossen werden, die ersten Häuser sollen ab 2022 gebaut werden können.



30. Mai bis 1. Juni 2020

HISTORISCHER MITTELALTER-MARKT

Am Pfingstwochenende sollte eigentlich die nächste Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums „950 Jahre Oppenau“ stattfinden, welche aber bereits frühzeitig auf 2021 verschoben werden konnte.

So freuen wir uns, mit Ihnen vom 22. bis zum 24. Mai 2021 die Stadt Oppenau ins Mittelalter zu versetzen.



1. Juni 2020

DER GOLFBALL ROLLT WIEDER

Seit Pfingstmontag kann im oberen Teil des Oppenauer Stadtparks wieder Minigolf gespielt werden.

Auf Initiative des Gemeinderates und des Bürgermeisters ist der Minigolfplatz kurzfristig wiederbelebt worden. Damit wurde in Oppenau ein zusätzliches Angebot für Familien geschaffen, bei dem in erster Linie der Spaß im Vordergrund steht. 18 Bahnen in wunderschöner Lage bieten Spaß beim Spiel, die gemütliche Dachterrasse und das Angebot des Kiosks laden zum Verweilen ein.

Betrieben wird der Golfplatz von Marion und Uwe Hauser, die schon seit fünf Jahren den Pavillon im Unteren Stadtpark führen.

Geöffnet ist der „Minigolf Oppenau“ bei gutem Wetter täglich von 14 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Ist der Platz nicht besetzt, werden Schläger und Bälle über den Pavillon ausgegeben (07804/9124860).





FREIZEITBAD OPPENAU ÖFFNET SEINE TORE

Mit einer Corona bedingten Verspätung öffnete das Freizeitbad Oppenau am 6. Juni als erstes Bad in der Ortenau die Tore und blieb auch durchgehend bis zum 20. September geöffnet. Zunächst startete das Bad mit drei Zeitfenstern, im Juli wurden die Zeiten zu zwei Zeitfenstern angepasst und ab August war es ganztags geöffnet. Unter Einhaltung der ständig wechselnden Richtlinien konnten die Badegäste trotz Corona das kühle Nass genießen.

Hinter den Kulissen wurden im Freizeitbad trotz der Umstände mehrere Projekte umgesetzt. So wurden vier 30 Jahre alte Umwälzpumpen durch neue ausgetauscht, welche ca. ein Drittel weniger Strom benötigen. Dadurch werden 192 Tonnen CO₂ eingespart. 40% der Investition wurden dabei vom Bundesministerium für Umweltschutz, Naturschutz und Nuk-

leare Sicherheit getragen. Außerdem wurde ein Kompaktschlepper mit Mähwerk und Schneeschlepper für die Günter-Bimmerle-Halle und das Freizeitbad, sowie neue Volleyballpfosten mit Wettkampfnetz angeschafft. Die Sandkastenumrandung wurde mit Robinienholz erneuert, auf der Liegewiese pflanzte das Team neue Bäume und in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schwarzwald legte es am Hang eine Wildblumenwiese an.

Insgesamt hatte das Freizeitbad 2020 26.955 Badegäste. Der vollste Tag war der 9. August mit 1.060 Gästen.

Zum Vergleich 2019: 49.317 Badegäste insgesamt, am 3. Juni war der vollste Tag mit 1.631 Gästen.

30. Juni 2020

NEUE BLUMEN- BEWÄSSERUNG AM LIERBACH

Die Blumen entlang des Lierbachs gehören fest zum Oppenauer Stadtbild und verschönern dieses unheimlich. Der städtische Bauhof hat gemeinsam mit den Stadtwerken eine neue Blumenbewässerung am Lierbach geplant und installiert.

„Bisher haben wir 10 bis 12 Stunden benötigt, um alle Blumen einmal zu gießen.“,

erzählt Bauhofleiter Johannes Birk. „Gerade in der Trockenheit der letzten Jahre haben sich dabei Unmengen an Stunden angesammelt!“. Im Sommer wurde Abhilfe geschaffen: Von den insgesamt über 300 Blumenkästen, die der Bauhof mit Wasser versorgt, werden nun 162 Kästen durch die neu installierte Blumenbewässerung gegossen.

Bild:
Gerhard Braun, Ulrich Ronecker, Anton Huber, Johannes Birk, Martin Aisner, Marco Schrempp

Für die Installation der Blumenbewässerung hat der Gemeinderat im Haushaltsplan 10.000,- Euro eingestellt. „Wir hoffen, dass wir über die Wintermonate die Klettbrücke und den Inselweg auch noch mit anschließen können.“, so Birk.



30. Juni 2020

MITFAHRBÄNKLE IN RAMSBACH HÖFLE



Der Ortschaftsrat Ramsbach hat an der Kreuzung Waldmatt-, Höfle- und Untere Weiherstraße ein überdachtes Wartehäuschen aufgestellt. „Wir haben mehr als 80 Stunden Eigenarbeit eingebracht.“, bedankte sich Ortsvorsteher Hubert Treyer beim Gremium. Das Mitfahrhäuschen bietet eine wettergeschützte Möglichkeit, um auf eine Mitfahrgelegenheit zu warten. Von Schülern wird das Häuschen bereits rege genutzt und auch Wanderer freuen sich über einen neuen Rastplatz.

12. Juli 2020

POLIZEI-GROSSAUFGEBOT IN OPPENAU

An diesem Sonntag, der mit bestem Sommerwetter startete, wurde es plötzlich laut in Oppenau. Gegen Mittag trafen mehrere Hundertschaften der Polizei im sonst so idyllischen Schwarzwaldort ein. Die Bürger wurden über Radiomeldungen aufgefordert zu Hause zu bleiben und keine Anhalter mitzunehmen, zeitgleich wurde auf dem Sportgelände Haldenhof die Einsatzzentrale der Polizei eingerichtet.

Grund dafür war ein vorausgegangener Einsatz des Polizeireviers Achern/Oberkirch. Hier wurde am Vormittag ein verdächtiger Mann gemeldet, der sich in einer Hütte im Bereich Oppenau aufhalten würde. Laut Hinweis wäre er im Besitz von Pfeil und Bogen. Bei der durchgeführten Personenkontrolle vor Ort artete der bis dahin routinemäßige Einsatz aus – der Verdächtige nahm den vier Polizisten ihre Dienstwaffen ab und flüchtete in den Wald. Daraufhin begann der Großeinsatz der Polizei, um

den Flüchtigen festzunehmen. Neben Spezialeinsatzkräften und Bodentruppen, wurden auch die Hundestaffel sowie mehrere Helikopter zur Suche nach dem Flüchtigen eingesetzt.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Polizeieinsatzzentrale entschied Bürgermeister Uwe Gaiser, die Kindergärten sowie die Franz-Rapp-Schule am folgenden Montag zu schließen. Ab dem 14. Juli wurde außerdem eine Informationsstelle für besorgte Bürger auf dem Rathausplatz eingerichtet.

Die Suche stieß deutschland- und sogar weltweit auf so großes mediales Interesse, dass in der Günter-Bimmerle-Halle mehrere Pressekonferenzen stattfanden, bei denen sowohl Medien als auch Bürger über die weiteren Vorgehensmaßnahmen auf dem Laufenden gehalten wurden. Zwischenzeitlich sorgte der Fall sogar dafür, dass Oppenau bei



den nationalen Twitter-Trends ganz vorne zu finden war – ein Umstand, den Bürgermeister Gaiser mit einem zwiespältigen Gefühl kommentiert, wäre ihm eine positive „Werbung“ für Oppenau doch deutlich lieber gewesen.

Am Freitagabend gelang der Polizei dann die Festnahme. Die vier entwendeten Dienstwaffen wurden sichergestellt. Der Gesuchte und ein SEK-Beamter wurden bei dem Zugriff leicht verletzt, weitere Verletzte gab es glücklicherweise nicht. Seit der Verhaftung sitzt der Gesuchte nun in Offenburg in Untersuchungshaft, wo er Medienberichten zufolge entsprechende Aussagen zum Tathergang gemacht haben soll. Prozessbeginn ist voraussichtlich im Januar 2021.

24. Juli 2020

WEITERE ETAPPE DES RENCHTALRADWEGES FERTIG

Von November 2019 bis Juli 2020 wurde ein weiterer Abschnitt des Renchtalradwegs gebaut. Die Strecke beginnt beim „Hotel || Café Mühlenglück“ und endet beim früheren Gasthaus „Jägerhaus“.

Der asphaltierte Radweg ist bis zu drei Meter breit. „Um diese Breite zu erreichen, hat man die Fläche von der B28 weggenommen. Die vorgeschriebene Verkehrsbreite wird dort aber immer noch voll

eingehalten.“, erklärt Bauleiter Klaus Kimmig. Beim „Jägerhaus“ quert der Radweg die Bundesstraße. Hierfür wurde eine Ampel errichtet. Der Neubau endet vorerst an der Hinteribach-Brücke.

Die Auftragssumme für den Bau des Radweges für diesen Abschnitt betrug im Oktober vergangenen Jahres rund 700.000 Euro. Diese Kosten werden vom Regierungspräsidium Freiburg getragen. In dieser Summe ist die Ampelanlage noch nicht enthalten, diese wurde nachträglich genehmigt. Zusätzliche Kosten verursachte außerdem ein Bodentausch nach der Einmündung des Hinterbühlwegs, welcher wegen des schlechten Untergrunds nötig war. „Jetzt müssen wir weiter dran bleiben“, meinte

Ortsvorsteher Martin Springmann. „Die Streckenführung vom Bollenbach bis Anfang Löcherberg ist im Grunde klar, nun muss abschnittsweise die Detailplanung erstellt werden.“ Nach dem Abschnitt in Ibach ging es mit dem Radwegausbau in Ramsbach weiter. Dort wurde der vorhandene Gehweg zwischen dem Wohngebiet „Galgenmatten“ und der Einfahrt zu den Tennisplätzen entlang der B28 zu einem kombinierten Geh- und Radweg umgebaut. Zudem wurde der Einfahr-Winkel zu

den Tennisplätzen entschärft. In der Gemeinderatsitzung im November wurde der weitere Verlauf des Radweges zwischen Ibach und Löcherberg genau besprochen. Die Planungen zur Umsetzung laufen bereits.



13. August 2020

WALDBADEZIMMER AUF DEM MAISACHER TURMSTEIG ERÖFFNET

Wanderer im Renchtal können ab sofort eine neue Attraktion nutzen, das Waldbadezimmer liegt direkt am Qualitätswanderweg „Maisacher Turmsteig“, der vom Deutschen Wanderverband als Traumtour ausgezeichnet ist.

Das neue Angebot mit Rastmöglichkeit bietet eine gelungene Erfrischung am Wegesrand. So kann die Wald-

badewanne für ein Fußbad genutzt werden oder man kühlt den Puls am Waschbecken mit Eulenspiegel. Ganz Mutige können auch die große kupferne Walddusche nutzen.

Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern rund um Ortsvorsteherin Elfriede Watzl sowie Grundstückseigentümer Herbert Huber für ihr heraus-

ragendes bürgerschaftliches Engagement“, so Bürgermeister Uwe Gaiser. Die Idee wurde gemeinsam mit Kunsthandwerker und Ideengeber Bertold Schillinger aus Renchen in unzähligen Stunden mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH, erläutert die Informationstafeln inklusive Anleitung zum Waldbaden: „In Japan ist Waldbaden bereits ein fester Bestandteil der Gesundheitsvorsorge, denn viele Studien konnten dessen Wirksamkeit belegen. Das Shinrin Yoku bedeutet auf Deutsch so viel wie ‘ein Bad in der Atmosphäre des Waldes’ nehmen. Das Waldbad bietet eine perfekte Möglichkeit für die Wanderer kurz innezuhalten, zu entschleunigen und die Natur am Wegesrand bewusst wahrzunehmen.“



Bild: Herbert Huber, Roland Erdrich, Martin Huber, Elfriede Watzl, Uwe Gaiser



29. bis 31. August 2020

35. OPPENAUER STADTFEST ABGESAGT NEUER TERMIN: 28. BIS 30. AUGUST 2021

An diesem Wochenende sollte die große Highlight-Veranstaltung des Jubiläums „950 Jahre Oppenau“ stattfinden: Das Oppenauer Stadtfest.

Neben dem abwechslungsreichen Angebot von Speisen und Getränken bekam das Programm ein ordentliches Upgrade: An den drei Abenden sollten die „Dicken Fische“, die „Wilden Engel“ und „Die Achertäler“ auf der Bühne stehen. Für einen Abend war eine große Lasershow geplant und auch über den Tag sollte das Programm mit zusätzlichen Showacts

aufgewertet werden.

Leider musste das Stadtfest schon frühzeitig wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Aber eine gute Nachricht haben wir: Wir konnten die „Dicken Fische“ und auch die „Wilden Engel“ bereits für 2021 buchen und hoffen natürlich, dass wir unser Jubiläums-Stadtfest nachholen können!

7. bis 27. September 2020

STADTRADELN

Die Aktion „Stadtradeln“ hatte im September dazu aufgerufen, das Auto stehen zu lassen und sich stattdessen aufs Fahrrad zu schwingen. Im dreiwöchigen Wettbewerb wurden die Kilometer und die dadurch eingesparten Mengen CO₂ gezählt.

Unter den Einzelteilnehmern war Manuel Zerr der Beste. Er fuhr 1.057 Kilometer mit dem

Rad. Den zweiten Platz belegte Wolfgang König mit 1.002 Kilometern, gefolgt von Stefan Benz mit 911 Kilometern. Der Preis für die beste Mannschaft ging an die Mittwochabend-Biker der Firma Doll. Sie fuhren gemeinsam 4.529 Kilometer. Die beste durchschnittliche Einzelleistung zeigten die Mitglieder der Mannschaft IBM. Im Durchschnitt radelte jedes Mitglied 521 Kilometer.



Die Fakten:

Radler: 62
Teams: 9
Gesamtleistung: 19.138 km
CO₂-Vermeidung: 2.813 kg

Das entspricht der Strecke von Oppenau nach Los-Angeles und wieder zurück.

14. September 2020

14 NEUE PARKPLÄTZE BEIM BAHNHOF

Auf 430 Quadratmetern entstanden in der Nähe des Oppenauer Bahnhofs 14 neue Parkplätze. Während des Umbaus der Franz-Rapp-Schule stehen diese den Lehrern zur Verfügung. Außerhalb der Unterrichtszeiten ist der Parkplatz frei nutzbar. Das Gelände wurde von der Stadt Oppenau für 20 Jahre gepachtet. Die Kosten für den Bau des Parkplatzes belaufen sich auf 39.000 Euro.



16. September 2020

VORSTELLUNG DES NATURKINDERGARTENS „GUCKINSDORF“

Das Angebot der Oppenauer Kindergärten wird durch einen Naturkindergarten am Standort „Guckinsdorf“ erweitert. Das Konzept des Kindergartens wurde gemeinsam von der Stadt Oppenau und der katholischen Kirchengemeinde „Oberes Renchtal“ erstellt und am 16. September erstmals am zukünftigen Standort präsentiert. Etwa 100 Eltern und Kinder waren zu der Vorstellung erschienen und konnten die am Waldrand gelegenen Örtlichkeiten begutachten und Fragen zu der neuen Betreuungsform stellen. Neben Spiel und Spaß konnten die Grundrisse des Bauwagens begutachtet

werden. Dieser wird Kindern und Betreuern an Regentagen Unterschlupf bieten. Außerdem konnten Einblicke in den geplanten Tagesablauf in der Natur gesammelt werden.

Inzwischen wurde der Wald durchforstet, sodass dieser verkehrssicher ist. Die Erzieherinnen beginnen nun Schritt für Schritt das Gelände für den Kindergartenalltag einzurichten. Der Bauhof passt den Platz für den Bauwagen an, damit dieser nach der Lieferung schnellstmöglich in Betrieb genommen werden kann.

Zeitgleich wird auf Hochtouren der Kindergartenneubau in Oppenau-Ramsbach geplant. Die Ausschreibung der Architekten läuft bereits. Das Projekt hat hohe Priorität, damit so schnell wie möglich die fehlenden Kindergartenplätze geschaffen werden können.

Insgesamt stehen derzeit 40 U3-Plätze und 191 Ü3-Plätze zur Verfügung. Es sind alle 40 U3-Plätze und 184 Ü3-Plätze belegt. 7 Plätze im Naturkindergarten sind noch frei.



27. September 2020

SPIELPLATZ AN DER WAHLHOLZHÜTTE

Die Liebacher Wahlholzhütte wurde um einen Spielplatz erweitert. Mittelpunkt ist ein Spielturn mit Rutsche und Kletterwand, der von Seiten des Bauhofes gebraucht verfügbar war. Der Platz ist mit Rundhölzern eingefasst und mit Hack-schnitzel ausgelegt. „Wir wollten keinen Aben-

teuerplatz, sondern einen erholsamen Ort für Familien, Bürger, Gäste, Wanderer und Radfahrer“, freute sich Ortsvorsteher Matthias Fischer über die vom Bauhof neu eingerichtete Attraktion. Der Platz bietet außerdem einen tollen Fernblick zum Mooskopf und ins Rheintal.



28. September 2020

KLETT-HÜTTE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Zwei Jahre lang hat eine Arbeitsgruppe mit ehrenamtlichen Helfern an der Philipp-Klett-Hütte und am Weg dorthin gearbeitet – nun erstrahlt beides in neuem Glanz und ziert das Stadtbild von Oppenau!

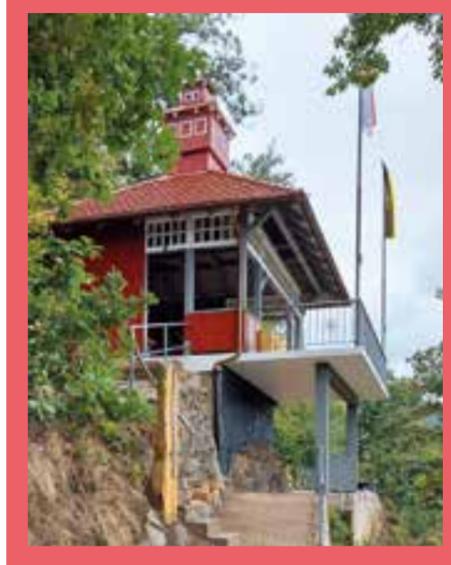
Die Hütte selbst und auch der Pfad zur Hütte waren sehr zugewachsen. Das Helferteam entfernte das wuchernde Gestrüpp. Der Pfad wurde so verbreitert, dass er nun auch problemlos mit Kinderwagen oder Rollator genutzt werden kann. Dazu musste die Arbeitsgruppe den Hang mit Gabionen absichern. Die Pflegearbeiten rund um die Hütte möchten sie weiterhin übernehmen.

Die Klett-Hütte konnte nicht mit Fahrzeugen angefahren werden. Daher mussten das Gerüst und das Arbeitsmaterial von Hand hingetragen werden, was eine logistische Herausforderung darstellte.

Zusätzlich hat die Arbeitsgruppe neue Sitzbänke, Hocker und geschnitzte Figuren am Weg angebracht.

Folgende Personen sind in der Arbeitsgruppe aktiv: Wolfgang Doll, Thomas Gmeiner, Klaus Kimmig, Bernd Leier, Herbert Zeim, Bärbel und Otto Streck. Für die geschnitzten Figuren zeigen sich Harald Blust und Andreas Huber verantwortlich. Beim Auf- und Abbau des Gerüsts unterstützte die Mountainbikegruppe.

“Wir haben viel gelacht bei der Arbeit“, erzählt Otto Streck gut gelaunt. Die Gruppe möchte als nächstes die Sanierung des Treppenaufgangs hinter der Friedburg in Angriff nehmen. Dabei möchten sie den Wasserfall am Schlossbächle freilegen.



22

30. September 2020

NEUE BRÜCKE IN MAISACH

In einer Rekordzeit von nur zweieinhalb Monaten wurde die Brücke in Maisach zu den Anwesen Maisacher Straße 1 bis 4 und dem Wohnbereich „Gantersgrund“ erneuert. Sie ist jetzt für eine unbeschränkte Tragkraft ausgelegt (Brückensklasse eins). Beginn der Maßnahme war der 13. Juli 2020. Mit dem Abriss der alten Brücke hätte das Technische Hilfswerk in Höhe der Bushaltestelle eine Behelfsbrücke errichten sollen. Das war aber Corona bedingt nicht möglich. Über eine wasserrechtliche Genehmigung durfte man schließlich für die Durchleitung des Wassers zwei Betonrohre einsetzen. Diese wurden aufgeschüttet, sodass eine Überfahrt entstand. Nachdem die neue Brücke einsatzbe-



reit war, wurde alles wieder vollständig zurückgebaut. Die neue Brücke wurde aus Betonfertigteilen erstellt, die Fahrbahndecke ist abgedichtet und asphaltiert. Insgesamt wurden für die Brücke Haushaltsmittel in Höhe von 288.000 Euro bereitgestellt. Die Stadt erwartet einen Zuschuss in Höhe von 86.300 Euro aus dem Topf

„Kommunaler Sanierungsfonds Brücken 2017 bis 2019“.

Oppenau ist bei 45 Brücken in der Unterhaltungspflicht. Nach und nach sollen alle Brücken saniert werden. Derzeit befindet sich die Stadtverwaltung in der Planungsphase für die Liebachbrücke beim Gasthaus Blume.

5. Oktober 2020

WASSERRAD ZIERT DEN ORTSEINGANG VON RAMSBACH



Beim Ortseingangsschild in Ramsbach (von Oppenau herkommend, gegenüber der Schnittblumenfläche) steht seit Anfang Oktober ein Wasserrad. Franz Huber aus Ramsbach hat das Rad in ca. 100 Arbeitsstunden hergerichtet. Die Materialien aus Metall sponserte die Firma Destill Tech aus Oberkirch, das Holz hat Franz Huber selbst gestiftet. Der Hobbybastler verschönert immer wieder Bereiche in Oppenau. So hat er in den letzten Jahren beispielsweise die

Mosaik am Ufergehweg in der Straßburger Straße und in der Bachgasse, sowie die Wappen im Gelände der Rebstock-Brücke erstellt.

Franz Huber ist in Ramsbach jedoch noch nicht fertig: Er möchte am Wasserrad einen Dynamo installieren und durch den so erzeugten Strom das Ortseingangsschild beleuchten. Außerdem plant er eine bewegliche Figur anzubringen, die durch das Wasserrad angetrieben wird.

23

5. Oktober 2020

SANIERUNG BÜRGERHAUS MAISACH

Schritt für Schritt werden in Oppenau und den Ortschaften die älteren städtischen Gebäude saniert. Derzeit ist das Bürgerhaus in Maisach an der Reihe. Das Dach wird gedämmt und neu verblecht, die

Fassade wird gesäubert und erhält im Bereich der Holzschindeln ebenfalls eine Dämmung. Außerdem wird das Haus neu gestrichen. „Die Kosten für alle diese Außenmaßnahmen belaufen sich auf rund 98.000

Euro.“, erklärt Bautechniker Klaus Kimmig. Im nächsten Abschnitt wird das Treppenhaus saniert, die Elektroanlage auf den neuesten Stand gebracht und die übrigen Fenster werden erneuert.

Die beiden Wohnungen und der Bürgersaal in dem Gebäude wurden bereits 2019 renoviert. Diese beiden Maßnahmen kosteten die Stadt ebenfalls rund 98.000 Euro. Beide Wohnungen sind dauerhaft vermietet und der Bürgersaal wird von mehreren Vereinen genutzt.



Ortsvorsteherin Elfriede Watzl und Bauleiter Klaus Kimmig vor dem Bürgerhaus Maisach.

11. Oktober 2020

WELTMÄDCHENTAG

Bereits zum zweiten Mal gab es in Oppenau am 11.10.2020 eine Aktion zum Weltmädchentag. Corona bedingt dieses Mal allerdings digital! Ziel der Aktion war es, auf die weltweite Benachteiligung junger Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen. Geplant und organisiert wurde die Aktion vom Mädchentreff der Kommunalen Jugendarbeit Oppenau.

Alle Informationen rund um das Thema und die Aktionen findet man in dem YouTube Video:



Nicht nur in Hamburg, Berlin und Köln, sondern auch in Oppenau leuchtete am 11.10.2020 das Rathaus pink!

26. Oktober 2020

E-LADESTATIONSBAU AM STADTGARTEN FÜR ZWEI PKW

Am Stadtgarten wurden zwei Parkplätze mit E-Ladestationen ausgerüstet. Die Tiefbauarbeiten für die Stromversorgung wurden vom städtischen Bauhof durchgeführt. Außerdem hat der Bauhof die Parkplätze erweitert und neu gepflastert. Die Ladestation an sich wird von den Stadtwerken Oberkirch installiert und betrieben. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 12.500,- Euro, davon wurden 5.000,- Euro vom Land bezuschusst.

Die Ladestationen haben ihren Standort im Stadtgarten und liegen somit direkt in der Innenstadt. So können die Nutzer während des Aufladens durch das Städtchen bummeln oder gemütlich etwas Trinken gehen.



30. Oktober 2020

NEUER UNIMOG IM BAUHOF

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes freuen sich über einen neuen Unimog!

Der bisherige Unimog ist in die Jahre gekommen und somit immer reparaturanfälliger geworden. Deshalb hat der Gemeinderat für ein neues Fahrzeug gestimmt. Im Winter kommt der Unimog für Schneeräum- und Streuarbeiten zum Einsatz, im Sommer wird er für Transporte genutzt.

Insgesamt dürfen vier Mitarbeiter des Bauhofes mit dem Unimog fahren. Zwei davon, Martin Aisner und Marco Schrempp, haben letztes Jahr extra den Führerschein gemacht.



Von links nach rechts: Bürgermeister Uwe Gaiser, Johannes Birk, Martin Aisner, Gerhard Braun, Anton Huber, Andreas Kimmig und Stephan Maier

TREFFPUNKT VIELFALT



1. November 2020

MITEINANDER STATT NEBENEINANDER

In diesem Jahr ging für den Seniorenrat und Susanne Droste (Leitung Fachbereich Jugend, Familie und Senioren) ein Traum in Erfüllung: Die Realisierung eines Mehrgenerationentreffs in Oppenau (Hauptstraße 40). „Unser ‚Treffpunkt Vielfalt‘ hat Gestalt angenommen und steht fertig möbliert und eingerichtet bereit für seine Öffnung.“

Vielfalt... das steht für: „Hier ist jeder willkommen, egal welchen Alters, welcher Herkunft, Geschlecht oder in welcher Lebenssituation. Hier sind **alle** willkommen!“

Der Treffpunkt ist eine Anlaufstelle für Informationen, Beratung und Unterstützung in Oppenau. Als Raum für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten fördert er den sozialen Zusammenhalt und das Mit- und Füreinander der Generationen. Durch einen offenen, unkomplizierten Zugang und die ungezwungene Atmosphäre werden

auch Menschen erreicht, die Berührungsängste haben oder sich nicht zugehörig fühlen. Hier findet jeder ein offenes Ohr und ist eingeladen zum Mitmachen, Mithelfen und Mitgestalten.

Wenn die Corona-Bedingungen es zulassen, soll der Treffpunkt im Januar 2021 öffnen und sukzessive zu einem „normalen“ Betrieb übergehen.



QR Code zur Facebook-Seite

Der Vorstand des Seniorenrats:
(von oben links, dann im Uhrzeigersinn)

Brunhilde Rauscher,
Susanne Droste,
Hailka Müller
Julian Schmiederer,
Andreas Huber



12. November 2020

OPPENAU-APP GEHT ONLINE

Unter dem Motto „Let's app Oppenau – Deine Stadt auf einen Blick.“ ging die neue App der Stadt Oppenau online.

Sie dient als Informationsportal für die Bürgerinnen und Bürger und informiert über aktuelle Themen. Außerdem beinhaltet sie einen Veranstaltungskalender, eine Vereinsliste sowie eine Firmenliste der Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins. In der Stellenbörse sind aktuelle Stellenausschreibungen von Oppenauer Firmen zu finden, unter Tausch & Plausch kann Kontakt zu anderen Bürgern aufgenommen werden, welche beispielsweise nach einer Mitfahrgelegenheit fragen oder ihr altes Sofa zum Verschenken anbieten.

Sämtliche Punkte sind in einem Stadtplan eingezeichnet. Dieser dient zur Orientierung. Wer es moderner mag, kann sich unter dem Punkt „LiveGuide“ die in der Nähe liegenden Geschäfte direkt auf seiner Handy-Kamera ansehen. Mit einem „Klick“ öffnen sich



die jeweiligen Öffnungszeiten und die Kontaktdaten.

Außerdem beinhaltet die App einen Mängelmelder, in den gerade entdeckte Mängel ganz einfach der Stadtverwaltung mitgeteilt werden können.

Bürgermeister Uwe Gaiser freut sich über das neue Medium der Stadt Oppenau. „So können wir unsere Bürger ganz einfach erreichen. Voraussetzung ist natürlich, dass sich möglichst viele unsere App herunterladen.“

Auch Gemeinderatsmitglied Klaus Schmiederer zeigt sich begeistert: „Durch das LEADER – Regionalbudget konnten wir mit einer 80%-Förderung der Investitionskosten ein zusätzliches digitales Angebot für alle Oppenauer schaffen.“ Er ist zuversichtlich, dass „der Mehrwert der App schnell von den Bürgern erkannt und genutzt wird“.

DER MITTELPUNKT VON BADEN BEFINDET SICH IN MAISACH

Studiendekan Professor Heinz Saler und Diplom Ingenieur Christian Stern, zwei Angehörige der Karlsruher Hochschule für Technik und Wirtschaft, haben den Mittelpunkt von Baden ermittelt. Das war kein einfaches Unterfangen, denn durch die bananenähnliche Form Badens liegt bei herkömmlichen Vermessungsvarianten der Mittelpunkt in Württemberg – was eher kein geeigneter Ort für die Mitte Badens ist.

Um für die Badener ein zufriedenstellendes Ergebnis zu finden, „haben wir eine andere Methode angewandt, dass die Mitte in der Fläche zu finden ist“. Die zwei Wissenschaftler wendeten dabei keine Vermessungs-, sondern eher eine Berechnungsmethode an:

Geografisch ist der zentralste Ort derjenige mit dem geringsten Abstand zu gesetzten Punkten auf der Landesgrenze. Christian Stern hat für die Berechnung an jeden Kilometer entlang der badischen Grenze Punkte gesetzt und die Entfernungen berechnet. Wo die Summe der Verbindungslinien innerhalb der Landesfläche am geringsten ist, liegt der zentralste Ort. Und dabei landeten die beiden Wissenschaftler genau in Maisach, das seit 1803 badisch ist.

Um sich vor Ort ein Bild davon zu machen, besuchte Herr Saler die Ortsvorsteherin



von Maisach, Elfriede Watzl. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg. Der Mittelpunkt von Baden liegt am Ende vom Maisacher Grat am Turmsteig, was aufgrund der modernen Satelliten-Vermessungssysteme auf den Zentimeter genau ermittelt werden konnte. Heinz

Saler hält es für denkbar, diese Ehre für Maisach etwa mit einem Gedenkstein zukommen zu lassen. Auch Elfriede Watzl ist sich sicher: „Wir werden den Punkt angemessen in Szene setzen“.

MOTORRADLÄRM-DISPLAYANZEIGE FÜR OPPENAU

Motorenlärm wird häufig als stark störend wahrgenommen. Hierbei handelt es sich jedoch nicht ausschließlich um Motorradfahrer, sondern auch Sportwagen mit einer entsprechenden Motorisierung sind Verursacher des Lärms.

So sind auch bei der Stadtverwaltung Oppenau sehr viele Rückmeldungen von Anwohnern zu diesem Thema eingegangen. Der Ortschaftsrat Lierbach sowie die beiden Fraktionen des Gemeinderates nahmen die Sorgen der Anwohner ernst, ergriffen die Initiative und stellten den Antrag auf Errichtung eines Lärmdisplays. Auch Bürgermeister Gaiser sah großen und vor allem kurzfristigen Handlungsbedarf.

Mit Hilfe eines Förderprogramms des Ministeriums für Verkehr des Landes Baden-

Württemberg konnte die Stadt Oppenau nun ein Motorradlärm-Display anschaffen. Mit diesen Anzeigetafeln sollen Motorradfahrer als präventive Maßnahme zu einer moderaten und damit lärmreduzierten Fahrweise angehalten werden. Außerdem kann Lärm in der regelmäßigen Auslesung sichtbar gemacht werden und liefert somit verwertbare Daten.

Das Gerät wird nun vorerst für einen längeren Zeitraum in der Lierbachstraße stehen und so Angaben über die Geschwindigkeiten und damit verbundene Lärmbelastung auf der Zufahrtsstrecke zur Schwarzwaldhochstraße (B500) liefern. „Ein Lärmdisplay alleine kann das Problem nicht lösen, jedoch dient es als Grundlage für mögliche weitere Maßnahmen.“, so Bürgermeister Uwe Gaiser.

28. November bis 24. Dezember 2020

GROSSE WEIHNACHTSVERLOSUNG

Der HGV Oppenau (Handels- und Gewerbeverein Oppenau) setzt die Tradition der Weihnachtsverlosung der Werbegemeinschaft fort – ein paar Änderungen gab es jedoch.

Seit dem 28. November bis zum 24. Dezember werden in Oppenau fleißig Los-Kärtchen gesammelt: Bei jedem Einkauf bei einem HGV Oppenau-Mitglied bekommt der Kunde ein Kärtchen, auf dem er seinen Namen und die Anschrift ausfüllen kann. Das Kärtchen nimmt automatisch an der Weihnachtsverlosung 2020 teil.

„Mit ein bisschen Glück ist Ihr nächster Einkauf in Oppenau gesichert.“, signalisierte Vereinsvorstand Stephan Hodapp. „Es ist ein Dankeschön an unsere vielen Kunden für die große Treue das ganze Jahr über. Gerade in den derzeit nicht einfachen Zeiten bringen sie durch ihren Einkauf immer wieder ihre Wertschätzung für unsere Mitgliedsgeschäfte und die Marke ‚Original Oppenau‘ zum Ausdruck.“

Der HGV ist aus den beiden Vereinen Werbegemeinschaft Oppenau und Wirtvereinigung Oppenau her-



vorgegangen und ist offen für alle Firmen mit Standort Oppenau. Aktuell zählt der Verein 64 Mitglieder aus den Branchen Dienstleistung, Gastronomie, Handel, Handwerk und Industrie. Alle Infos zum Verein finden Sie auf: www.original-oppenau.de

VERANSTALTUNGEN 2021

Wir haben Ihnen die Veranstaltungen 2021 zusammengestellt. Die Angaben sind ohne Gewähr. Aufgrund von Corona entstehen oft kurzfristige Änderungen. Eine aktuelle Auflistung finden Sie immer auf www.oppenau.de oder in der Oppenau-App.

JANUAR

Mittwoch, 6. Januar 2021
17.00 / Weihnachtliche Stunde mit
20.00 Trompete und Orgel in der
kath. Pfarrkirche Oppenau.

Sonntag, 10. Januar 2021
16.30 / Neujahrskonzert mit dem
19.00 Salonorchester Baden-Baden
in der Günter-Bimmerle-Halle

Sonntag, 31. Januar 2021
18.00 Jahreskonzert der Stadt-
kapelle Oppenau

FEBRUAR

Samstag, 6. Februar 2021
20.00 Die A Capella-Popband
„medlz“ zeigt das Programm
„(das) LÄUFT BEI UNS!“ in der
Günter-Bimmerle-Halle

MÄRZ

Samstag, 6. März 2021
20.00 „In 1000 Takten um die Welt“
geht es mit dem Ensemble
Sextakkord in der Günter-
Bimmerle-Halle

**Samstag, 13. bis
Sonntag, 28. März 2021**
Topinamburwochen der
Renchtäler Gastronomie

Samstag, 20. März 2021
11.00 Ostermarkt in der Günter-
Bimmerle-Halle

Sonntag, 21. März 2021
19.00 Stimmenimitator und Tasten-
genie André Hartmann
zeigt: „Veganissimo“ in der
Günter-Bimmerle-Halle

Samstag, 27. März 2021
20.00 Frühjahrskonzert des Har-
monika-Vereins Liebach in der
Günter-Bimmerle-Halle

APRIL

Samstag, 10. April 2021
20.00 „Frühlingswasen“ der KLJB
Oppenau in der Günter-
Bimmerle-Halle

Freitag, 16. April 2021
17.00 Museumsnacht im Rahmen
des Jubiläums „950 Jahre
Oppenau“

Samstag, 24. April 2021
20.00 Unterhaltungsabend mit
Theater der Renchtäler
Trachtentanzgruppe in der
Günter-Bimmerle-Halle

Freitag, 30. April 2021
21.00 10+1 Jahre Tanz in den Mai
der Freiwilligen Feuerwehr im
Feuerwehrhaus

MAI

Samstag, 1. Mai 2021
Grillfest des Skiclubs Op-
penau auf der Kleinebene
sowie Fliegerfest beim Flie-
gerheim in Ramsbach-Höfle

Samstag, 8. Mai 2021
19.30 Liederabend des kath.
Kirchchors Oppenau im
Josefshaus

Sonntag, 9. Mai 2021
18.00 Liederabend des kath.
Kirchchors Oppenau im
Josefshaus

**Donnerstag, 13. Mai 2021 – Christi
Himmelfahrt**
10.00 Buchkopfturmfest des Har-
monika-Vereins Maisach

Sonntag, 16. Mai 2021
Historische Jubiläumswande-
rung mit dem Schwarzwald-
verein

**Samstag, 22. bis Montag, 24. Mai
2021 - Pfingsten**
Historischer Mittelaltermarkt
in der Bachgasse und im
Stadtgarten

JUNI

Sonntag, 6. Juni 2021
10.00 Preiskegeln auf der Sand-
kegelbahn Liebach. Für das
leibliche Wohl wird gesorgt.

Donnerstag, 24. Juni 2021
20.00 Eröffnung der Som-
merkonzertsaison mit der
Stadtkapelle Oppenau im
Musikpavillon im Oberen
Stadtgarten.

Sonntag, 27. Juni 2021
11.00 Pfarrfest im Dreikönigweg

JULI

Sonntag, 4. Juli 2021
10.00 Preiskegeln auf der Sand-
kegelbahn Maisach. Für das
leibliche Wohl wird gesorgt.

Sonntag, 11. Juli 2021
Sommerfest des Harmonika-
Vereins Liebach am Bürger-
haus Liebach
11.30 MatineeKonzert der Stadt-
kapelle Oppenau in der
Klosterruine Allerheiligen

Sonntag, 18. Juli 2021
11.00 Maisacher Dorffest des
Harmonika-Vereins Maisach
beim Feuerwehrhaus

Donnerstag, 22. Juli 2021
19.00 Konzert mit der Jugendstadt-
kapelle im Musikpavillon im
Oberen Stadtgarten.

**Samstag, 24. bis
Montag, 26. Juli 2021**
Dorfbrunnenfest Ibach

Donnerstag, 29. Juli 2021
20.00 „Sound of Summer“ im
Oberen Stadtgarten.
Lauschen Sie bei einem leck-
eren Cocktail den Klängen
der Stadtkapelle Oppenau.

AUGUST

**Sonntag, 15. bis
Montag, 16. August 2021**
Ramsbacher Dorffest im
Schulhof in Ramsbach-
Birkhof

**Samstag, 28. bis
Montag, 30. August 2021**
35. Oppenauer Stadtfest

SEPTEMBER

Sonntag, 12. September 2021
19.00 Das Panufnik-Trio eröff-
net die Reihe Kulturelles
Oppenau 2021/2022 in der
Günter-Bimmerle-Halle

Donnerstag, 16. September 2021
20.00 Abschluss der Sommer-
konzertsaison der Stadt-
kapelle Oppenau in der
Günter-Bimmerle-Halle

Samstag, 25. September 2021
20.00 Uraufführung des Oratoriums
„Johannes der Täufer“ von
Thomas Strauß und Til-
mann Krieg im Rahmen der
„Festwoche klassischer
Musik“ in der kath. Pfarrkirche
St. Johannes Baptist.

Mittwoch, 29. September 2021
20.00 Pater Anselm Grün, Hans-
Jürgen Hufeisen und Thomas
Strauß spielen im Rahmen
der „Festwoche klassischer
Musik“ in der kath. Pfarrkirche
in Oppenau.

OKTOBER

Freitag, 1. Oktober 2021
20.00 Orgelkino im Rahmen der
„Festwoche klassischer
Musik“ in der kath. Pfarrkirche
St. Johannes Baptist.

Sonntag, 3. Oktober 2021
20.00 Die „Alten Bekannten“ kom-
men wieder nach Oppenau!
Im Rahmen der „Festwoche
klassischer Musik“ spielen
sie in der kath. Pfarrkirche.

Samstag, 9. Oktober 2021
19.30 Brauchtumsabend zum
Jubiläum: „950 Jahre Op-
penau“ in der Günter-
Bimmerle-Halle

Samstag, 23. Oktober 2021
20.00 Herbstkonzert des Harmo-
nika-Vereins Ramsbach in der
Günter-Bimmerle-Halle

Samstag, 30. Oktober 2021
20.00 Konzert der Chorge-
meinschaft „Neue Töne
Renchtal“ in der Günter-
Bimmerle-Halle

NOVEMBER

Samstag, 6. November 2021
20.00 „The Klezmer Tunes“ zeigen
im Rahmen der Reihe Kul-
turelles Oppenau 2021/2022
„Back to Odessa“ in der
Günter-Bimmerle-Halle
20.15 Theaterabend der KLJB
Oppenau im Josefshaus

Sonntag, 7. November 2021
19.30 Theaterabend der KLJB
Oppenau im Josefshaus

Samstag, 20. November 2021
12.00 Adventsmarkt Sternenzauber
in der Günter-Bimmerle-Halle

DEZEMBER

Samstag, 4. Dezember 2021
19.00 Jahresfeier des TuS Op-
penau Abteilung Turnen in
der Günter-Bimmerle-Halle

Sonntag, 5. Dezember 2021
14.00 Nikolausfeier des TuS Op-
penau Abteilung Turnen in
der Günter-Bimmerle-Halle

Sonntag, 12. Dezember 2021
19.00 „Fräulein Knöpfe & ihre Her-
renkapelle“ zeigen in der
Günter-Bimmerle-Halle ihr
aktuelles Programm „Heiße
Theke“ im Rahmen der Reihe
Kulturelles Oppenau 2021/
2022

Samstag, 18. Dezember 2021
Abends „Advent on Fire“ im Feuer-
wehrhaus
19.30 Weihnachtsfeier mit Theater-
aufführung und Konzert des
Harmonika-Vereins Rams-
bach im Josefshaus

Sonntag, 19. Dezember 2021
19.00 Weihnachtsfeier mit Theater-
aufführung und Konzert des
Harmonika-Vereins Rams-
bach im Josefshaus

Freitag, 24. Dezember 2021
16.00 Weihnachtskonzert auf dem
Kirchplatz mit der Stadt-
kapelle Oppenau

Freitag, 31. Dezember 2021
Silvesterball mit großem
Menü, Musik & Tanz im
Höhenhotel & Restaurant
Kalikutt



DIE PERFEKTE GESCHENKIDEE: EIN GUTSCHEIN DES HGV OPPENAU

Verschenken Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Einlösen!
Ob zum Einkaufen, Schlemmen oder beim Handwerker -
mit diesem Gutschein ist für JEDEN das Passende dabei!



Erhältlich bei der Stadt Oppenau sowie
den Oppenauer Filialen der Sparkasse
und Volksbank.
Alle Infos auf www.original-oppenau.de